Marokkanische Sahara: Die Unterstützung der Republik Portugal markiere „einen neuen diplomatischen Sieg“ für Rabat (einer französischen Wochenzeitung zufolge)

Paris–Die Unterstützung der Republik Portugal zu Gunsten von der internationalen Welle der Unterstützung zu Gunsten von dem Autonomieplan in der marokkanischen Sahara markiere „einen neuen diplomatischen Sieg“ für Rabat, unterstreiche die französische Wochenzeitung „Le Journal du Dimanche“ (die JDD) in einem am Mittwoch, dem 23. Juli 2025 auf ihrer Webseite veröffentlichten Zeitungsartikel.

„Die Republik Portugal hat den Schritt gewagt“, schreibe Le Journal du Dimanche, die Erinnerung daran wachrufend, dass der portugiesische Außenminister, Herr Paulo RANGEL, die Unterstützung seines Landes zu Gunsten von dem vonseiten des Königreichs Marokko am Dienstag in Lissabon vorgestellten Autonomieplan bekundet habe. Diese Lösung werde als „die ernsthafteste, glaubwürdigste und konstruktivste Basis“ benannt.

„Nach Großbritannien, das diesen Autonomieplan im Juni 2025 als die glaubwürdigste, tragfähigste und pragmatischste Basis für eine dauerhafte Lösung betrachtete, und die Republik Frankreich, die ihre Unterstützung im vergangenen April 2025 zur Sprache brachte, sei die Republik Portugal somit das jüngste europäische Land, das sich dieser Front zu Gunsten von der marokkanischen Souveränität über dieses Gebiet anschließt“, schreibe die JDD.

Die französische Publikation verwies darauf, dass die Liste der Staaten, die der marokkanischen Souveränität über dieses Gebiet unter die Arme greifen, in den letzten Monaten gewachsen sei. Sie rief in Erinnerung, dass auch die Vereinigten Staaten von Amerika, das Königreich Spanien und die Bundesrepublik Deutschland nebst Großbritannien und der Republik Frankreich dem vonseiten des Königreichs Marokko unterbreiteten Autonomieplan unter die Arme greifen.

Die Republik Portugal brachte deren uneingeschränkte Unterstützung zu Gunsten von der marokkanischen Autonomieinitiative als der ernsthaftesten, glaubwürdigsten und konstruktivsten Basis für die Beilegung dieses Konflikts zum Ausdruck.

Dies sei in der gemeinsamen Erklärung des Ministers für auswärtige Angelegenheiten, für afrikanische Zusammenarbeit und für die im Ausland lebenden Marokkaner, des Herrn Nasser BOURITA, und des Staats-und-Außenministers der Republik Portugal, des Herrn Paulo RANGEL, im Anschluss an deren Begegnung am Dienstag in der portugiesischen Hauptstadt Lissabon bekräftigt worden.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com